

mente in der Republik dazu auf, Terrorakte gegen Bürger der DDR zu verüben. In dem VEB Mafa Halle versuchten die Betriebsangehörigen Hoffmann und Vogel, diese Anweisungen des RIAS zu verwirklichen. In Gesprächen forderten sie gemäß den ausgestrahlten Weisungen zu Sabotage und Streik auf und riefen schließlich zum Mord an Funktionären des Betriebes. So organisierte der RIAS Terrorakte.

### **Er lügt und hetzt**

Ein besonderes Kapitel stellte die falsche Berichterstattung, die Lüge und Hetze über und gegen die Deutsche Demokratische Republik, dar. Sie wird auf der Grundlage der Hinweise ausgeführt, wie sie in dem Lehrbuch der amerikanischen Spionageorgane „War of Wits“ für alle amerikanischen Hetzsender und damit auch für den RIAS gegeben sind: „Schwarze (Hetz-)Propaganda ist eine grundlegende Maßnahme des Geheimdienstes ... Ihr Wesen ist wie das aller Hetzpropaganda... Verwirrung zu stiften...“

Was hat sich der Rias nicht alles allein nach dem 13. August 1961 geleistet, um diesen Hinweisen gerecht zu werden!

Zunächst einmal fühlte er sich bemüßigt, in heuchlerischer Weise die „nunmehr getrennten Großmütterchen im Westen und Enkelchen in Ostberlin“ zu bedauern. Soweit wäre es nun gekommen. Das wäre alles den „bösen Kommunisten“ zu verdanken. Der RIAS lenkte damit bewußt von der Tatsache ab, daß er selbst ein gerüttelt Maß Schuld daran trägt, daß die Regierung der DDR die Maßnahmen vom 13. August verfügte. Er gehört schließlich zu den Spionage- und Agentenorganisationen in Westberlin, die ständig bestrebt waren und sind, den sozialistischen Aufbau zu stören. Mit der obigen Berichterstattung verdrehte er aber auch die Festlegungen unserer Regierung, wonach friedliebende Westberliner jederzeit in das demokratische Berlin kommen können. Er baute damit gleichzeitig den gekauften Acht-Groschen-Jungen in Westberlin eine Brücke, die heute alle die Westberliner terrorisieren, die als friedliebende Bürger in das demokratische Berlin kommen möchten.

Dann plötzlich heckte der RIAS einen „Geldumtausch in der Sowjetzone“ aus. Er wußte es ganz genau. Aus „höchsten Stellen der Sowjetzonen-Regierung“. Als was aber erwies sich dieses Gezetzer und mußte es sich erweisen? Als eine glatte Lüge, darauf berechnet, unsere Menschen irrezuführen, sie kopfscheu zu machen, ihnen das Vertrauen zur Regierung der DDR zu nehmen.

Weiter ging es mit der „furchtbaren Hungersnot in der Zone“, die erneut aufgewärmt wurde, nachdem sie schon in den Wochen zuvor die Sendestunden des RIAS ausfüllen mußte. Diese Lüge erledigt sich natürlich von selbst, wenn man durch die Läden und Kaufhäuser der Städte und Dörfer unserer Republik geht und seine Einkäufe tätigt.

Selbstverständlich hatte der RIAS nach dem 13. August auch ein paar „vor dem roten SSD der Zone geflüchtete Männer, Frauen und Kinder“ zur Hand. Sie traten in verschiedenen Sendungen auf und erfüllten den vom CIA vorgeschriebenen Auftrag, Hetzpropaganda gegen die Deutsche Demokratische Republik zu betreiben. Was das für Vögel waren, liegt auf der Hand. Es waren Agenten des RIAS, denen der Boden in der Deutschen Demokratischen Republik zu heiß geworden war und die zu ihren Auftraggebern nach Westberlin abgerückt waren. Daß sie vom RIAS als „arme und bedauernswerte Zonenflüchtlinge“ deklariert wurden, entspricht seinem Auftrag, zu lügen, zu hetzen und zu verleumden.

Natürlich sind das nur einige Beispiele. Im Grunde genommen ist das gesamte Programm des RIAS darauf ausgerichtet, die Menschen von dem tatsächlichen politischen Geschehen abzuhalten.

### **Tanzmusik als Mittel zum Zweck**

Man kann dem RIAS bescheinigen, daß er auch die Musik den Zielen seiner Auftraggeber dienstbar macht. In dem Schlager „Mister Music“ heißt es u.a.: „...denn wir pfeifen gut und gern auf die Politik, uns verbindet nah und fern unsere Musik.“ Sich von den politischen Notwendigkeiten abzuwenden, an den brennenden Fragen unserer Zeit vorbeizugehen, dazu wird hier über den Schlagertext aufgerufen.